

Die Geschichte von Grandfather, Grandmother und Singha

Zu Zeiten, als unsere Welt noch ganz jung war, wurde sie, dieser Geschichte nach, bereits in ihrem Bestehen bedroht. Eine riesige Schlingpflanze umschlang den Planeten, verdunkelte die Sonne und drohte, alles Leben auszulöschen.

Ein altes, ehrwürdiges Paar, Grandfather Pou Gneu und Grandmother, Qua Ngeu, erkannten die Gefahr. Mit ihrem Freund, Singha, dem Löwen, kämpften sie um das Überleben unserer Welt und besiegten nach vielen, erschöpfenden Versuchen die todbringende Pflanze.

Dieses Tun kostete ihre ganze Kraft. Als die Gefahr besiegt war starben sie alle vor Erschöpfung.

Buddha nahm ihr Bemühen und ihren Einsatz wahr, machte sie unsterblich und unvergesslich. So sind sie bis heute von allen laotischen Menschen herzlich eingeladen, am buddhistischen Neujahr Mitte April vor Buddha zu tanzen und geehrt zu werden. In den entsprechenden Kostümen führen jedes Jahr Menschen die Geschichte anschaulich vor. Pou Gneu, Qua Ngeu und Singha gehören unabdingbar zu den rituellen Feierlichkeiten an Phi Mai (buddhistisches Neujahr) in Laos.



Großvater, Großmutter und Löwe beim rituellen Tanz am buddhistischen Neujahr